

Tiroler Hilfseinsatz in Malawi

Maria Linderbauer organisierte für Ärzte ohne Grenzen die Versorgung von 21.000 HIV-Patienten in Malawi. Zurück in Tirol, erzählt sie über ihre Erfahrungen in einem Land, in dem fast jede Familie betroffen ist.

■ MICHAELA SPIRK-PAULMICH

Innsbruck, Chiradzulu – In Malawi gehört Aids zum Alltag. Bis zu 16 Prozent der 13 Millionen Menschen in dem südafrikanischen Staat sind HIV-positiv, die Todesrate bei Kindern unter fünf Jahren mit HIV beträgt 14 Prozent.

Projekt schützt Neugeborene

Die Bewohner sind deshalb sehr dankbar für die Arbeit von Organisationen wie Ärzte ohne Grenzen, für die Maria Linderbauer jetzt bereits zum dritten Mal im freiwilligen Einsatz war. „Sie erzählen, dass es früher in ihren Dörfern fast jeden Tag ein Begräb-



Freiwilliger Einsatz: Maria Linderbauer hilft Menschen in Afrika. Foto: Ärzte ohne Grenzen

nis gegeben hat“, sagt die Krankenschwester an der HIV-Station der Innsbrucker Klinik nach ihrer Rückkehr. Die Beerdigungen seien jedenfalls seltener geworden, dafür hat sie sich während der sechs Monate in Chiradzulu ein-

gesetzt, wo sie die Versorgung von 21.000 Patienten in zehn Gesundheitszentren organisierte.

Von großer Bedeutung seien besonders die neu angelaufenen Projekte zur Prophylaxe der Mutter-zu-Kind-Übertragung. „Wir

können auf einem Kontinent wie Afrika nicht verhindern, dass Mütter ihre Babys stillen, dafür haben die Frauen hier auch zu wenige andere Möglichkeiten. Doch wenn die Schwangeren rechtzeitig Medikamente bekommen und während der Geburt gut versorgt werden, so dass diese komplikationslos verläuft, haben die Kinder Chancen, negativ zu bleiben.“

Sorglosigkeit in Österreich

In Malawi ist HIV kein Tabu, die Menschen sprechen offen über den Virus. Denselben Umgang mit dem Thema würde sich Maria Lindenberger in ihrer Heimat Österreich wünschen, wo sie die Unwissenheit und Sorglosigkeit immer wieder schockieren.

Insgesamt 20 Tiroler sind immer wieder für Ärzte ohne Grenzen im Einsatz. Der heutigen Ausgabe der TT liegt ein Erlagschein für eine Spendenaktion zugunsten der Hilfsorganisation bei. Näheres unter www.aerzte-ohne-grenzen.at.